



Gerhard Riewe • Bunsenstr. 6 • 81735

An die Landesschachjugenden,
die Teilnehmer der DVM U14 und U14w 2013,

dem DSJ-Vorstand,
dem AK Spielbetrieb z.K.

Nationaler Spielleiter
Gerhard Riewe
Bunsenstr. 6
81735 München
E-Mail: Spielbetrieb@
Deutsche-Schachjugend.de

München, 14. Januar 2014

Entscheidung des Arbeitskreises Spielbetrieb zur DVM U14 und U14w 2013

Bei der Sitzung am 10. und 11. Januar in Neu-Ulm hat der Arbeitskreis Spielbetrieb der Deutschen Schachjugend über die Deutschen Vereinsmeisterschaften (DVM) U14 und U14w 2013 beraten. Aufgrund des Ausbruchs einer Viruserkrankung wurde die Veranstaltung während der laufenden fünften Runde durch das Magdeburger Gesundheitsamt abgebrochen. Wegen dieser besonderen Situation war klar, dass es keine Lösung geben würde, die den Wünschen und Interessen aller Beteiligten entsprechen würde.

Im Arbeitskreis bestand Einigkeit, dass die bis zum Abbruch beendeten vier Runden nicht ausreichen, um das bis dahin erzielte Ergebnis als Endergebnis zu werten.

Zum Umgang mit den beiden Meisterschaften wurden zwei Alternativen intensiv diskutiert:

- 1) Die DVM U14 und U14w 2013 werden nicht gewertet, es gibt keine Deutschen Meister etc.
- 2) Den Vereinen wird die Möglichkeit gegeben, die letzten drei Runden der Meisterschaft zu Ende zu spielen.

Die Mehrheit der Mitglieder sprach sich für letztere Alternative aus. Für das weitere Vorgehen wurde folgendes beschlossen:

- Es wird angestrebt, an einem Wochenende im Mai oder Juni die nicht gespielten Runden 5 bis 7 nachzuholen. Die Ergebnisse der am 27. und 28. Dezember 2013 gespielten ersten vier Runden bleiben bestehen.

- Als Zeitplan ist vorgesehen:

- Freitag: Anreise
- Samstag: Runden 5 & 6
- Sonntag: Runde 7 und Abreise

- Die DSJ sucht bis Ende Januar einen oder zwei Veranstaltungsorte, in denen die letzten drei Runden gespielt werden können. Anschließend werden den Vereinen Zeit, Ort und für sie entstehende Kosten mitgeteilt. Die DSJ übernimmt die für die Schiedsrichter anfallenden Kosten, eine Übernahme der Fahrt- und Unterkunftskosten der Vereine ist aber nicht möglich.
- Bis zum 15. März haben die beteiligten Vereine die Möglichkeit, sich verbindlich für die Veranstaltung mit den letzten drei Runden anzumelden.
- Für beide Meisterschaften gilt jeweils: Wenn sich mindestens 16 Mannschaften anmelden, dann finden die letzten drei Runden statt. Sollten sich weniger als 16 Mannschaften anmelden, dann entscheidet der Arbeitskreis Spielbetrieb unmittelbar nach dem Meldetermin, ob die letzten drei Runden stattfinden oder die Meisterschaft nicht gewertet wird.

Für die Veranstaltung mit den letzten drei Runden gelten dabei folgende Regeln:

- Die fünfte Runde wird unter den anwesenden Mannschaften neu ausgelost.
- Jede Mannschaft kann aus dem zum 1. November 2013 gemeldeten, bis zu 15 Spieler umfassenden Kader, neu vier Spieler + Ersatzspieler melden. Diese müssen nicht mit den Spielern aus dem Dezember identisch sein. Spieler die bei einer der anderen Deutschen Vereinsmeisterschaften 2013 (U20, U16, U12, U10, U20w) eingesetzt wurden, sind nicht spielberechtigt.
- Die allgemeine Prüfung der Spielberechtigung erfolgt auf Basis des Stands am 27.12.2013.
- Für die Feinwertungsrechnung werden Mannschaften, die nicht an den Runden 5 bis 7 teilnehmen, nach dem Grundsatz des virtuellen Gegners gewertet.

Allgemein gilt: Alle weiteren eventuell auftretenden Sondersituationen und Einzelfälle, die durch die Trennung der ersten vier und der letzten drei Runden entstehen, werden durch den DVM-Verantwortlichen Falco Nogatz entschieden.

Die bereits absolvierten Spiele der ersten vier Runden werden zur DWZ-Auswertung eingereicht. Bereits regulär beendete Partien der abgebrochenen Runde 5 werden ebenfalls in die DWZ-Berechnung aufgenommen.

G. Riewe

Nationaler Spielleiter